

Mit der Naturschutzjugend die Natur erleben

Auf Du und Du mit allem was da krecht und fleucht

Heinz Kapp von der Neu-Isenburger Ortsgruppe des Naturschutzbundes Deutschland (Nabu) ist keiner, der laute Töne anschlägt, doch wenn es um die Erhaltung der Natur und ihrer Pflanzen und Tiere geht, wird er zum engagierten Kämpfer. Da geht er aus sich heraus und vertritt seine Meinung auch wenn sie manchem nicht gefällt.

Was ihm besonders am Herzen liegt, ist die Jugend. Hier sieht er das Potential der späteren Natur- und Umweltschützer und deshalb gründete er 1997 mit 14 Kindern im Alter von etwa acht Jahren eine Jugendgruppe.

Was den Neu-Isenburger Pädagogen dazu trieb, sagt er selbst: „Mir liegt am Herzen, dass Kinder und Jugendliche lernen, die Natur interessant und wichtig zu finden und Spaß an ihr zu haben.“

Er selbst kümmert sich um das Organisatorische, um zum Überleben notwendige Spenden, aber auch um die Unterstützung der Mitglieder, was er als ganz wichtigen Faktor sieht.

Für Heinz Kapp ist die Natur die Lebensgrundlage für unsere Kinder: „Wir müssen ihnen vorleben mit ihr sorgsam umzugehen, aber auch ihre Schönheit zu erkennen und diese zu erhalten.“

In der Natur kann man Ruhe finden, Kraft tanken und außerdem beobachten, wie katastrophal sich Vergehen an ihr auswirken. „Auch junge Menschen, die sich für Umwelt und Natur interessieren, müssen die Fehler erkennen die der Natur zugefügt werden und helfen sie abzustellen“, weiß Heinz Kapp aus Erfahrung und fügt an: „Artensterben macht arm, Artenreichtum kann begeistern, beeindruckend und in Staunen versetzen.“

Die Natur und ihre Verflochtenheit kennenzulernen, die sich in Lebensgemeinschaften unterschiedlichster Arten darstellt, aber auch lachen über das Verhalten von Tieren, wenn



Beim „Tag der offenen Tür“ in der Stadtgärtnerei war die Naturschutzjugend mit einem Infostand vertreten.

man sich in ihnen erkennt, ist eines der Ziele, das die Naturschutzjugend anstrebt.

Dem Vogelschutz eng verbunden, bezeichnet er ihn als einen „besonders schönen Teil der Natur“. Allerdings stellt er heraus, dass auch ein Vogelfreund nicht einseitig ist: „Ein Vogelschützer engagiert sich für Fledermäuse, Lurche und freut sich über Libellen und Heuschrecken.“

Das „Arbeitsgebiet“ der jungen Naturschützer umfasst das Säubern von Nistkästen, Frösche während der Laichzeit in Eimern über stark befahrene Straßen in Sicherheit bringen, Steinkauhöhlen überprüfen, Bäume pflanzen und an der Aktion „Saubere Stadt“ teilnehmen.

Besucht wurden Imker und ein Hornissen-Experte, beobachtet seltene Vogelarten wie Wiedehopf, Nachtigall, Pirol, Zwergsäger, Eisvogel und Zwergmöve. Im Winter ist bei Schneefall Spurensuche angesagt, gegen die Bebauung eines Naturschutzgebietes demonstriert, Bürger an Infoständen beim „Tag der offenen Tür“ in der Stadtgärtnerei informiert, ebenso auf dem Wochenmarkt.

Abendwanderungen und weitere Aktivitäten, darunter ein Besuch des Bibergebiets im Sinnatal im Oktober, runden das Angebot der Naturschutzjugend ab, die sich jeden zweiten Samstagvormittag im Monat trifft. Da die Termine an verschiedenen Orten sind gibt's jeweils eine schriftliche Information.

Heinz Kapp erläutert noch, dass eine Mitgliedschaft bei der Naturschutzjugend nicht zwingend an eine bei der Ortsgruppe gebunden ist. Die Teilnahme ist freiwillig, sollte aber auf Dauer und ernsthaft gemeint sein.

Interessierte Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren können sich bei Heinz Kapp, Jean-Philipp-Anlage 27, 63263 Neu-Isenburg, Tel. (0 61 02) 80 08 29, melden.

Heinz Schickedanz

Die Naturschutzjugend beim Pflegeinsatz am Biotop Gehspitzweiher.



Meisterbetrieb

alles Gute aus einer Hand

ABSOLUT BAD

- Sanitär
- Heizung
- Fliesen
- Elektro

Besuchen Sie unsere ► Ausstellungsräume:

Frankfurter Str. 74-76 • 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 061 02-71 56-0 • Fax: 71 56-11
info@absolut-bad.de • www.absolut-bad.de